



Die Datenschutzgrundverordnung

- Praxisnahe Informationen zu den neuen Anforderungen und neuen Pflichten

Dr. Sonja Kreß

Rechtsanwältin

Dr. Thomas Weimann

Fachanwalt für Informationstechnologierecht

BRP Renaud und Partner mbB

1. Allgemeine Informationen zum Datenschutzrecht

a) Überblick über die wesentlichen Änderungen

- gesteigerte Dokumentations- und Nachweispflicht
 - ➡ Formaler Aufwand
- erweiterte Pflichten im Rahmen von Auftragsverarbeitungen
 - ➡ insb. Pflicht zur Anpassung der Auftragsverarbeitungsverträge
- Erweiterung der Betroffenenrechte
 - insb. Steigerung der Informationspflichten
 - **neu:** Recht auf Datenübertragung
- Risikosteigerung
- aber kaum materielle Änderungen

1. Allgemeine Informationen zum Datenschutzrecht

b) Rechtslage

- bis 24.05.2018
 - Bundesdatenschutzgesetz (BDSG a.F.)
 - 16 Landesdatenschutzgesetze
 - Spezialgesetze (TMG, TKG, Kirchendatenschutzrecht etc.)
- seit 25.05.2018
 - Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
 - BDSG n.F. – setzt u.a. Öffnungsklauseln um
 - 16 Landesdatenschutzgesetze
 - Spezialgesetze (TMG, TKG, Kirchendatenschutzrecht etc.)

1. Allgemeine Informationen zum Datenschutzrecht

c) Anwendungsbereich Datenschutzrecht

- Datenschutzrecht schützt das Allgemeine Persönlichkeitsrecht
 - Die DSGVO enthält Vorschriften zum Schutz **natürlicher Personen** bei der Verarbeitung **personenbezogener Daten** (...); Art. 1 Abs. 1 DSGVO
- personenbezogene Daten (pbD)
 - = *alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder **identifizierbare** natürliche Person beziehen*; Art. 4 Nr. 1 DSGVO
- Verarbeitung
 - = *jeder (...) Vorgang (...) im Zusammenhang mit pbD wie das **Erheben**, das **Erfassen**, (...), die **Speicherung**, (...), die Verwendung, die Offenlegung durch **Übermittlung**, (...), das **Löschen** (...)*; Art. 4 Nr. 2 DSGVO

1. Allgemeine Informationen zum Datenschutzrecht

d) Grundsätzliche Anforderungen einer Datenverarbeitung

- weiterhin „Grundsatz des Verbots mit Erlaubnisvorbehalt“
- Übernahme wesentliche Ermächtigungsgrundlagen, insb.
 - Einwilligung
 - gesetzliche Erlaubnistatbestände, Art. 6 Abs. 1 DSGVO, insb.
 - „Erforderlich für die Erfüllung eines Vertrags mit dem Betroffenen“ (lit. b)
 - „Erforderlich zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen und kein überwiegendes berechtigtes Interesse des Betroffenen“ (lit. f)
 - ➡ Güterabwägung

1. Allgemeine Informationen zum Datenschutzrecht

e) Änderungen in Bezug auf die Rechtsfolgen

- Bußgeld
 - bis zu 2% bzw. 4 % des weltweiten Jahresumsatzes
 - ➔ strittig, ob sogar Konzernumsatz maßgeblich ist
 - Bußgeldkatalog erweitert
- ausdrückliche Aufnahme eines Schmerzensgeldanspruchs
- strengere Haftung der Auftragsverarbeiter
 - ➔ **Risikosteigerung**

2. Was war/ist vor allem zu tun?

- Informationen (Website, für Kunden etc.)
- Meldung Datenschutzbeauftragter
- Verarbeitungsverzeichnis
- Auftragsverarbeitungsverträge
- Sicherheitskonzept
- Notfallplan

3. Änderungen aufgrund der DSGVO

a) Betroffenenrechte, Art. 12 ff. DSGVO

- Informationspflicht, Art. 13 f. DSGVO
- Auskunftsrecht, Art. 15 DSGVO (Frist: ein Monat)
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO

3. Änderungen aufgrund der DSGVO

a) Betroffenenrechte, Art. 12 ff. DSGVO

- Informationspflicht
 - Inhalt der Informationspflicht wesentlich erweitert, z.B.
 - Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
 - Rechtsgrundlage der Verarbeitung
 - mögliche Drittstaatentransfers und die hierfür verwendeten Garantien
 - Speicherdauer bzw. Kriterien hierfür
 - Betroffenenrechte
 - Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde
 - Hinweis auf Widerrufsrecht und dessen Rechtsfolgen
 - ➡ **Datenschutzerklärungen auf Website**; dabei denken an:
Google Analytics, Google Maps, Google Webfonts, YouTube, Social Plugins, Kontaktformular, Bewerberportal, Cookies
 - ➡ **Informationen für Kunden etc.**

3. Änderungen aufgrund der DSGVO

a) Betroffenenrechte, Art. 12 ff. DSGVO

- Löschpflicht
 - inhaltlich entsprechen die Löschpflichten weitgehend den bisherigen Anforderungen, insb.
 - Löschpflicht, wenn Daten nicht mehr „erforderlich“
 - Löschpflicht bei Widerruf Einwilligung oder Widerspruch
 - **neu:** Verletzung Löschpflicht = Bußgeldtatbestand
 - **Achtung:** Datenschutzgerechte Vernichtung

3. Änderungen aufgrund der DSGVO

b) Datenschutzbeauftragter

- nach der DSGVO nur **risikobasierte Pflicht** zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten (Art. 37 DSGVO)
 - Kerntätigkeit des **Verantwortlichen** oder **Auftragsverarbeiters** betrifft:
 - systematische Überwachung von Betroffenen
 - umfangreichen Verarbeitung von besonderen Kategorien von Daten
- ABER: Erweiterung durch nationalen Gesetzgeber, § 38 BDSG n.F.
 - ➔ Pflicht zur Bestellung bei Betrieben, die i.d.R. **mindestens zehn Personen** ständig mit der automatisierten Verarbeitung von pbD beschäftigen
- Meldepflicht bei Aufsichtsbehörde

3. Änderungen aufgrund der DSGVO

c) Auftragsverarbeitung, Art. 28 DSGVO

- Abgrenzung Auftragsverarbeiter & Verantwortlicher
 - Auftragsverarbeiter: *eine natürliche oder juristische Person (...), **die pbD im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet***, Art. 4 Nr. 8 DSGVO
 - Verantwortlicher: *die natürliche oder juristische Person (...), **die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von pbD entscheidet***, Art. 4 Nr. 7 DSGVO
- ➡ entscheidend: Weisungsgebundenheit; kein Ermessen
- Bsp.: Aktenvernichtung, IT-Support
- Voraussetzung: Auftragsverarbeitungsvertrag
 - Katalog des notwendigen Inhalts erweitert
 - ➡ Anpassung Altverträge

3. Änderungen aufgrund der DSGVO

d) Datenschutzmanagementsystem

- **neu:** Grundsatz der Rechenschaftspflicht, Art. 5 Abs. 2 DSGVO
 - ➡ Datenschutzmanagementsystem
- **Verarbeitungsverzeichnis**, Art. 30 DSGVO
 - Dokumentation aller Datenverarbeitungsprozesse
 - Pflicht für Unternehmen < 250 Beschäftigte nur für Datenverarbeitungsprozesse, die
 - **nicht nur gelegentlich** erfolgen
 - deren Offenlegung ein erhebliches Risiko bedeutet

3. Änderungen aufgrund der DSGVO

e) Datensicherheit

- Pflicht zur Implementierung von technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung eines dem Risiko angemessenen Sicherheitsniveaus
- betrifft Verantwortlichen **und** Auftragsverarbeiter
- Pflicht bereits in § 9 BDSG a.F. geregelt
- **neu:**
 - Verstoß bußgeldbewehrt
 - Pflicht zur kontinuierlichen Evaluierung der Wirksamkeit der Maßnahmen

3. Änderungen aufgrund der DSGVO

f) Meldepflicht, Art. 33 DSGVO

- Erweiterung
 - **Umfang** der meldepflichtigen Datenschutzverstöße
 - **Inhalt** der Meldepflicht
- Meldepflicht **zeitlich** reguliert (72 Stunden)
- **Wegfall des Verwertungsverbots**
 - ➔ Abwägung: Risiko Bußgeld wegen Datenschutzverletzung & Risiko Bußgeld wegen unterlassener Meldung

4. Dauerbrenner: E-Mail-Newsletter

- Datenschutzrecht
 - Einwilligung?
 - Wahrung berechtigter Interessen?
- Wettbewerbsrecht
 - § 7 Abs. 2, Abs. 3 UWG

5. Abschließende Empfehlung für mögliche Arbeitspakete

- Website Datenschutzerklärung
- Informationen für Kunden etc.
- Meldung Datenschutzbeauftragter
- Verarbeitungsverzeichnis
- Auftragsverarbeitungsverträge
- Sicherheitskonzept
- Notfallplan

Ihre Ansprechpartner bei BRP



Dr. Thomas Weimann
Fachanwalt für Informationstechnologierecht
Partner

BRP Renaud und Partner mbB
Königstr. 28, 70173 Stuttgart

Tel. +49 711 16445-241
Fax +49 711 16445-100

thomas.weimann@brp.de
www.brp.de



Dr. Sonja Kress
Rechtsanwältin

BRP Renaud und Partner mbB
Königstr. 28, 70173 Stuttgart

Tel. +49 711 16445-241
Fax +49 711 16445-100

sonja.kress@brp.de
www.brp.de